

Mittwoch, 07. Oktober 2009

15.00–15.30

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Matthias Weber, Direktor des Bundesinstituts

N.N. Vorsitzende/r des Auswahlausschusses
für die Vergabe der Immanuel-Kant-Stipendien

15.30–19.30

Vorträge und Diskussion

Julia Derzsi:

Schuld und Strafe. Der Mechanismus der Strafgerichtsbarkeit in siebenbürgischen Städten im 16. Jahrhundert

Svetlana Korzun:

Grenzgänger in der Epoche der Frühaufklärung: Heinrich Freiherr von Huysen (1666-1739) zwischen Deutschland und Russland

Kristina Wiethaup:

Die „Kantkrise“ – ein altes Problem aus neuer Sicht. Kants Philosophie und Kleists Dichtung im Spannungsfeld ihrer Zeit

Iika Waßewitz:

Motive und Modi höfischer Repräsentation in den Bauprojekten Albrecht von Waldsteins

Thomas Miltschus:

Die westböhmischen Porzellanfabriken in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen künstlerischer Orientierung, unternehmerischen Strategien und öffentlicher Rezeption

Nina Heidrich:

Breslau, Königsberg, Köln. Regionale und nationale Konzepte im Rundfunk der Weimarer Republik

20.30 **Gemeinsames Abendessen**

Donnerstag, 08. Oktober 2009

9.00–13.00

Vorträge und Diskussion

Marta Polsakiewicz:

Wandel einer Metropole im Krieg. Warschau 1914–1918

Elżbieta Everding:

Kultur als Instrument der Gemeinschaftsbildung. Deutsche im Lemberg der Zwischenkriegszeit

Lenka Šindelářová:

Die „Einsatzgruppe H“. Ihre Tätigkeit in der Slowakei 1944/45 und die Strafverfolgung der Täter nach 1945

Marco Zimmermann:

Rudolf Ritter Lodgman von Auen – Ein Volkstumspolitiker zwischen Wien, Prag und München

Kathrin Laine Lehtma:

„Kulturträgertum“ – „Unterdrückungstrauma“ – „Gemeinsames Kulturerbe“. Deutschbaltische und estnische Selbstwahrnehmung nach Umsiedlung und Flucht

Barbara Würnstl:

Stadtgründungen für Vertriebene in Bayern. Zwischen Altlasten und Neuanfang

13.00–14.00 **Mittagsimbiss**